

# MARGINALIEN

## Immertreu.

Lieblicher Name, mit Zärtlichkeit ausgesucht, mit Gefühl für Einfachheit, für Romantik, für Popularität und für Kameradschaft. Auch denkt man an „Vergißmeinnicht“, Volksweisen wie „Behüt dich Gott“ — und dabei fällt einem Pitschack ein. Leib hat mehr Temperament, Laß ist vielleicht dufter. (Ein Journalist gab den Namen seiner Zeitung per Telephon weiter: Laß wie Laß mich mal!) Aber zu Pitschack hat man das meiste Vertrauen. 1. ist er groß und breit, 2. hat er ein Gesicht, als ob er sich direkt von den Nibelungen herleitete (Hagen), verhauen und verharscht durch dreißigjährigen Krieg, in dem seine Vorfahren Landsknechte waren, 3. spricht er hannöverschen Dialekt, was ihn gemütlich macht wie eine alte Möhne. Und 4. hat er die treuen Blau-Augen, die der Vorsitzende eines Vereins, der sich „Immertreu“ nennt, haben müßte, 5. kann er kolossal viel saufen, denn an dem fraglichen Tage hatte er für über 30 Mark Bier und Schnaps getrunken, was bei den Preisen von 15 Pf. für das große Bier und 10 Pf. für den Schnaps eine Menge ist, wie das Frey mit wahrer Ehrfurcht erzählte.

Es witterten da um diesen Prozeß eine ganze Menge Rücksichten, Einstellungen, Staatsräsons und ähnliche mehr oder weniger unfaßbare Dinge herum, wie man das Ganze schön nachlesen kann in der „Roten Fahne“, die schon eine Lippe riskieren kann, wo sonst Schweigen im Blätterwalde herrscht. Was geht es uns an, ob die Immertreu-Leute pro- und die Hamburger Zimmerleute und Maurer anti-bürgerlich eingestellt sind? Es wäre lächerlich, angesichts dieses Prozesses ruhig in die Zukunft zu schauen, festzustellen, daß der Bolschewismus wieder um eine Hoffnung ärmer wurde, nur weil bei Immertreu sich ein deutlicher Hang zum Gentrytum kundtat, eine tiefe Sehnsucht nach Einigkeit und romantisches Streben zum „Ring“. Denn für alle diese Eigenschaften sind wir ja berühmt. Wir kennen sie ja, wir können sie ja in und außerhalb der Wahlpropaganda täglich feststellen, das heißt also: Immertreu ist wirklich harmlos, Immertreu hat Gemüt, wie sich das gehört, Immertreu hat



Rudolf Grossmann

Hamburger Zimmerleute